

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 31

Artikel: Pädagogische Fortbildung [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-535705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

segnete sie. Was sieht man daraus? Daraus sieht man, daß Jesus die Kinder sehr liebt. Warum liebt er sie? Weil sie noch unschuldig, noch ohne Sünde sind. Wenn sie sterben würden, kämen sie in den Himmel. Liebt Jesus alle Kinder so? Er liebt alle Kinder. Was sollen die Kinder darum tun? Sie sollen Jesus auch wieder lieben, brav und unschuldig bleiben, daß sie in den Himmel kommen.

III. *N u t z a n w e n d u n g, L e h r e.* Wie könnt ihr Jesu zeigen, daß ihr ihn auch liebt? Antwort: Wenn wir ihn nicht durch Sünden beleidigen, ihn gern und andächtig in der Kirche besuchen. Dann segnet er uns auch, daß wir einmal in den Himmel kommen.

Pädagogische Fortbildung.

Ein Neuntes. Der IV. Internationale Kongreß für Volkserziehung und Volksbildung findet vom 25. bis 29. Sept. ds. Jrs. in Verbindung mit der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig statt. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildet ein für alle Kulturstaaten höchst wichtiges und zeitgemäßes Thema: Die erzieherische Einwirkung auf die Jugend des Volkes in der Zeit von der Entlassung aus der Volksschule bis zum Militärdienst. Hauptvorträge werden u. a. halten: Professor Stanley Hall (Worcester-Mass.), der frühere französische Unterrichtsminister Buisson, Professor G. Neumann (Hamburg), Professor F. W. Förster (München), Dr. Gertrud Bäumer (Berlin) Generalfeldmarschall v. d. Goltz (Berlin). Außerdem werden bekannte Fachleute des deutschen Reiches und des Auslandes in den sechs einzelnen Sektionen sprechen, von denen folgende vorgesehen sind: 1. Das Buch und die Jugendlichen. 2. Vortragswesen, Volkshochschulen, Settlements. 3. Bildende Kunst, Museen, Theater und die Jugendlichen. 4. Der Kinematograph und die Jugendlichen. 5. Körperliche Jugendpflege, Leibesübungen, Sport. 6. Fürsorge für gefährdete und verwahrloste Jugendliche. — Besichtigungen, Ausflüge und gesellige Veranstaltungen sind seitens der Stadt Leipzig in großem Stile vorbereitet. Zur Teilnahme ist jeder, dem das Wohl der schulentlassenen Jugend am Herzen liegt, eingeladen. Ausführliche Programme versendet der Generalsekretär P. Schlager, Leipzig, Gutritscher Straße 19, kostenlos in jeder Anzahl.

Ein Zehntes. Akademischer Ferienkursus in Leipzig. Der diesjährige vom Sächsischen Lehrerverein veranstaltete akademische Ferienkursus findet in der Zeit vom 26. September bis 10. Oktober statt. Die Teilnahme steht allen Lehrern und Lehrerinnen

ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit und Konfession, ausnahmsweise auch Angehörigen anderer Berufe, frei. Von Sonnabend, den 26., bis Dienstag, den 29. September ist für die Teilnehmer am Ferienkursus der Besuch des IV. Internationalen Kongresses für Volkserziehung und Volksbildung, der in der Zeit vom 25.—29. September in Leipzig abgehalten wird, als 1. Punkt des Programmes vorgesehen. Ferner werden folgende Uebungen und Vorlesungen abgehalten: 2. Psychologische Uebungen. Privatdozent Dr. Brahn, Lehrer Red. Schulze und P. Schlager: Einführung in das psychologische Experimentieren. Institut des Leipziger Lehrervereins für experimentelle Pädagogik und Psychologie, Kramerstr. 4, II. 18 Stunden. 3. Die Altersstufen des Kindes. (Querschnitte durch sein Seelenleben in Anknüpfung an einige psychologische Hauptprobleme.) Prof. Dr. Spranger. 8 Stunden. 4. Ziele und Wege der staatsbürgerlichen Erziehung. Prof. Dr. Barth. 8 Stunden. 5. Friedrich Nietzsche. Privatdozent Dr. Brahn. 7 Stunden. 6. Die politischen Parteien, insbesondere Deutschlands. Geh. Hofrat Prof. Dr. Brandenburg. 10 Stunden. 7. Deutsche Dramatiker des neunzehnten Jahrhunderts. Prof. Dr. Wittkowski. 10 Stunden. Bau und Entwicklung der Insekten. Mit Demonstrationen. Dr. Steche. Zoologisches Institut, Talstr. 33. 10 Stunden. 9. Wichtige Fragen der Schulgesundheitspflege. Mit Demonstrationen. Prof. Dr. Selter. Hygienisches Institut, Liebigstr. 34. 10 Stunden. Das Honorar für sämtliche Vorlesungen und die Teilnahme am IV. Internationalen Kongress beträgt 20 Mark, für sämtliche Vorlesungen, die Teilnahme am IV. Internationalen Kongress und die psychologischen Uebungen (Nr. 2 des Programms) 32 Mark, einschließlich der Gebühren für Teilnehmerkarte und Besuchsbefcheinigung. Einzelne Vorlesungen und Uebungen, sowie nur die Teilnahme am IV. Internationalen Kongress können auch belegt werden. Der Preis für die 10- und 8stündige Vorlesung beträgt 6, für die 7stündige 5 Mark, für die psychologischen Uebungen allein 12 Mark und für die Teilnahme am Kongress allein 3 Mark. Gebühren für Teilnehmerkarte und Besuchsbefcheinigung 4 Mark. Wohnungen werden den Teilnehmern in Leipzig nachgewiesen. Nähere Auskunft und ausführliche Programme sind durch Lehrer Paul Friedemann, den Vorsitzenden des Ausschusses für akademische Ferienkurse, Leipzig, Bayersche Str. 77 III, zu erhalten.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekräftigen. —